

**LISTE DER VERBOTENEN WIRKSTOFFE UND METHODEN  
(DOPING-LISTE)**

**gültig ab 1.1.2005**

**LISTE DES SUBSTANCES ET MÉTHODES DOPANTES INTERDITES**

**valable dès 1.1.2005**

**Die Anwendung aller Arzneimittel sollte sich auf medizinisch gerechtfertigte  
Indikationen beschränken**

**L'utilisation de tout médicament devrait être limitée à des indications  
médicalement justifiées**

**Inhalt / Contenu**

<b>Jederzeit verbotene Wirkstoffe und Methoden (in und ausserhalb von Wettkämpfen) / Substances et méthodes interdites en permanence (en et hors compétition)</b>	<b>3</b>
<b>Im Wettkampf verbotene Wirkstoffe und Methoden / Substances et méthodes interdites en compétition</b>	<b>9</b>
<b>In gewissen Sportarten verbotene Wirkstoffe / Substances interdites dans certains sports</b>	<b>10</b>
<b>Spezifische Wirkstoffe / Substances spécifiques</b>	<b>11</b>
<b>Überwachungsprogramm 2005 / Programme de surveillance 2005</b>	<b>12</b>
<b>Ausnahmebewilligungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ)</b>	<b>12</b>
<b>Autorisation de médicaments à des fins thérapeutiques (AUT)</b>	<b>13</b>
<b>Vorsicht beim Umgang mit Arzneimitteln</b>	<b>14</b>
<b>Précautions lors de prise de médicaments</b>	<b>15</b>

Am 3. März 2003 wurde in Kopenhagen das Anti-Dopingprogramm der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) von allen Delegierten der Sportverbände und Regierungen angenommen. Das Internationale Olympische Komitee (IOK) wie auch Swiss Olympic haben dem WADA-Programm zugestimmt. Das Programm umfasst den Code, vier Standards und Empfehlungen für eine bestmögliche praktische Umsetzung. Der Code und die vier Standards müssen zwingend angewendet werden. Einer der Standards ist derjenige für Ausnahmebewilligungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ), ein anderer ist die Dopingliste. Der Hauptzweck der Liste ist die Festlegung der verbotenen Wirkstoffe und Methoden im Sport im Rahmen der Regeln des Codes.

Le Programme mondial antidopage de l'Agence mondiale antidopage (AMA) a été accepté le 3 mars 2003 à Copenhague par tous les délégués des fédérations sportives et des gouvernements. Le Comité international olympique (CIO) et Swiss Olympic ont eux aussi approuvé ce programme de l'AMA qui englobe le Code antidopage, les quatre Standards et les Règles modèles de bonnes pratiques. Le Code et les quatre Standards doivent obligatoirement être appliqués. L'un de ces Standards concerne les autorisations d'usage à des fins thérapeutiques (AUT), un autre est la liste des substances et des méthodes dopantes interdites. L'objectif principal de la liste est de définir les substances et les méthodes interdites dans le sport dans le cadre des règles du Code.

**ACHTUNG:**

**Es ist Aufgabe der Sporttreibenden sich zu vergewissern, dass jedes Arzneimittel, jedes Supplement oder jedes sonstige Präparat, das eingenommen wird, keine verbotenen Wirkstoffe enthält.**

**Es ist auch Aufgabe der Sporttreibenden, sich zu vergewissern, dass die vorliegende Liste die aktuelle Dopingliste ist (Publikation der jeweils aktuellen Dopingliste unter: [www.dopinginfo.ch](http://www.dopinginfo.ch)).**

**Bei einigen der verbotenen Wirkstoffklassen ist die Aufzählung nicht abschliessend. Dies wird mit der Formulierung „und andere Wirkstoffe mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher(n) biologischer(n) Wirkung(en)“ ausgedrückt. Derartige Wirkstoffe sind deshalb ebenfalls verboten, auch wenn sie nicht namentlich aufgeführt sind.**

**Es ist Aufgabe der Sporttreibenden sich zu vergewissern, ob ihre verantwortlichen internationalen Sportverbände zusätzliche Einschränkungen, Verbote und / oder Bestimmungen bei bestimmten Wirkstoffen vorsehen.**

**ATTENTION:**

**Les athlètes doivent s’assurer eux-mêmes que tout médicament, supplément, préparation en vente libre ou toute autre substance qu’ils utilisent ne contienne aucune substance interdite.**

**Ils doivent aussi s'assurer que cette liste est bien la liste des substances dopantes interdites mise à jour (la liste actuelle est publiée sous [www.dopinginfo.ch](http://www.dopinginfo.ch)).**

**Dans quelques-unes des classes de substances interdites, la liste n’est pas exhaustive. Le texte le signale ainsi : « et autres substances possédant une structure chimique ou un (des) effet(s) pharmacologique(s) similaire(s) ». De telles substances sont donc aussi interdites même si elles ne sont pas mentionnées explicitement.**

**Les athlètes doivent vérifier si les fédérations internationales responsables prévoient des restrictions, des interdictions et / ou dispositions additionnelles concernant des substances spécifiques.**

**I. Jederzeit verbotene Wirkstoffe und Methoden (in und ausserhalb von Wettkämpfen) / Substances et méthodes interdites en permanence (en et hors compétition)**

- S1. Anabolika / Agents anabolisants
- S2. Hormone und verwandte Wirkstoffe / Hormones et substances apparentées
- S3. Beta-2-Agonisten / Bêta-2 agonistes
- S4. Antiöstrogene Wirkstoffe / Agents avec activité anti-œstrogène
- S5. Diuretika und andere maskierende Wirkstoffe / Diurétiques et autres agents masquants
- M1. Erhöhung der Transportkapazität für Sauerstoff / Amélioration du transfert d’oxygène
- M2. Chemische und physikalische Manipulation / Manipulation chimique et physique
- M3. Gendoping / Dopage génétique

**II. Im Wettkampf verbotene Wirkstoffe und Methoden / Substances et méthodes interdites en compétition**

Alle unter Sektion I aufgeführten Kategorien plus zusätzlich: / Toutes les catégories de la section I plus:

- S6. Stimulanzien / Stimulants
- S7. Narkotika / Narcotiques
- S8. Cannabinoide / Cannabinoïdes
- S9. Glucokortikoide / Glucocorticoïdes

### III. In gewissen Sportarten verbotene Wirkstoffe / Substances interdites dans certains sports

P1. Alkohol / Alcool

P2. Betablocker / Bêta-bloquants

**JEDERZEIT VERBOTENE WIRKSTOFFE UND METHODEN  
(in und ausserhalb von Wettkämpfen)  
SUBSTANCES ET MÉTHODES INTERDITES EN PERMANENCE  
(en et hors compétition)**

### Verbotene Wirkstoffe / Substances interdites

#### S1. Anabolika / Agents anabolisants

Anabolika sind verboten / Les agents anabolisants sont interdits

#### 1. Anabol androgene Steroide (AAS) / Stéroïdes anabolisants androgènes (SAA)

##### a. Exogene\* AAS, einschliesslich: / SAA exogènes\*, incluant :

18 $\alpha$ -homo-17 $\beta$ -hydroxyestr-4-en-3-on	Furazabol	19-Norandrostendion
Bolasteron	Gestrinon	Norbolethon
Boldenon	4-Hydroxy-19-nortestosteron	Norclostebol
Boldion	4-Hydroxytestosteron	Norethandrolon
Calusteron	Mestanolon	Oxabolon
Clostebol	Mesterolon	Oxandrolon
Danazol	Metenolon	Oxymesteron
Dehydrochlormethyltestosteron	Methandienon	Oxymetholon
Delta1-androsten-3,17-dion	Methandriol	Quinbolon
Delta1-androstendiol	Methyldienolon	Stanozolol
Delta1-dihydro-testosteron	Methyltestosteron	Stenbolon
Drostanolon	Methyltrienolon	Tetrahydrogestrinon
Ethylestrenol	Miboleron	Trenbolon
Fluoxymesteron	Nandrolon	
Formebolon	19-Norandrostendiol	

**und andere Wirkstoffe mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher(n) biologischer(n) Wirkung(en) / et autres substances possédant une structure chimique similaire ou un (des) effet(s) biologique(s) similaire(s).**

##### b. Endogene\*\* AAS: / SAA endogènes\*\* :

Androstendiol (androst-5-en-3 $\beta$ ,17 $\beta$ -diol)	Dehydroepiandrosteron (DHEA)	Testosteron
Androstendion (androst-4-en-3,17-dion)	Dihydrotestosteron	

**Und die folgenden Metabolite oder Isomere: / et les métabolites ou isomères suivants :**

5 $\alpha$ -Androstan-3 $\alpha$ ,17 $\alpha$ -diol	Androst-5-en-3 $\beta$ ,17 $\alpha$ -diol
5 $\alpha$ -Androstan-3 $\alpha$ ,17 $\beta$ -diol	4-Androstendiol (androst-4-en-3 $\beta$ ,17 $\beta$ -diol)
5 $\alpha$ -Androstan-3 $\beta$ ,17 $\alpha$ -diol	5-Androstendion (androst-5-en-3,17-dion)
5 $\alpha$ -Androstan-3 $\beta$ ,17 $\beta$ -diol	Epi-dihydrotestosteron
Androst-4-en-3 $\alpha$ ,17 $\alpha$ -diol	3 $\alpha$ -Hydroxy-5 $\alpha$ -androstan-17-on
Androst-4-en-3 $\alpha$ ,17 $\beta$ -diol	3 $\beta$ -Hydroxy-5 $\alpha$ -androstan-17-on
Androst-4-en-3 $\beta$ ,17 $\alpha$ -diol	19-Norandrosteron
Androst-5-en-3 $\alpha$ ,17 $\alpha$ -diol	19-Noretiocholanolon
Androst-5-en-3 $\alpha$ ,17 $\beta$ -diol	

- \* "Exogen" bezeichnet einen Wirkstoff, der nicht natürlich im Körper hergestellt werden kann.
- \*\* "Endogen" bezeichnet einen Wirkstoff, der natürlich im Körper hergestellt werden kann.
- \* " exogène " désigne une substance qui ne peut pas être produite naturellement par l'organisme humain.
- \*\* " endogène " désigne une substance qui peut être produite naturellement par l'organisme humain.

Wenn ein verbotener Wirkstoff (wie oben aufgeführt) auch natürlich im Körper hergestellt werden kann, so wird eine Probe als diesen verbotenen Wirkstoff enthaltend betrachtet, falls die Konzentration dieses Wirkstoffes oder seiner Metaboliten oder diagnostischen Marker und/oder anderer relevanter Verhältnisse in der Probe derart von den menschlichen Normalwerten abweicht, dass eine normale körpereigene Produktion unwahrscheinlich ist. Eine Probe wird hingegen nicht als diesen verbotenen Wirkstoff enthaltend betrachtet, wenn bewiesen werden kann, dass die Konzentration dieses Wirkstoffes oder seiner Metaboliten oder diagnostischen Marker und/oder anderer relevanter Verhältnisse in der Probe durch einen physiologischen oder pathologischen Zustand hervorgerufen wurde. In allen Fällen und bei allen Konzentrationen hat das Labor einen abweichenden Befund zu melden, wenn mit einer verlässlichen analytischen Methode gezeigt werden kann, dass der verbotene Wirkstoff exogenen Ursprungs ist.

Falls die Resultate nicht schlüssig sind und keine wie im oben stehenden Absatz beschriebenen Konzentrationen gefunden wurden, führt die zuständige Anti-Doping-Organisation weitere Abklärungen durch, wenn stichhaltige Hinweise - wie z.B. der Vergleich mit Referenz-Steroidprofilen - für die Verwendung eines verbotenen Wirkstoffes exogenen Ursprungs vorliegen.

Falls das Labor im Urin ein Verhältnis von Testosteron (T) zu Epitestosteron (E) von mehr als vier (4) zu eins (1) nachweist, müssen weitere Abklärungen erfolgen, um zu entscheiden, ob das erhöhte Verhältnis durch einen physiologischen oder pathologischen Zustand hervorgerufen wurde. Ausser das Labor weist mit einer verlässlichen analytischen Methode nach, dass der verbotene Wirkstoff exogenen Ursprungs ist.

Eine allfällige Abklärung beinhaltet die Überprüfung eventueller vorgängiger oder folgender Kontrollen. Falls keine vorgängigen Kontrollen vorliegen, werden mindestens drei unangekündigte Kontrollen innerhalb einer Zeitspanne von drei Monaten durchgeführt.

Weigert sich der Sportler oder die Sportlerin, bei diesen Untersuchungen mitzuwirken, so wird die Probe als diesen verbotenen Wirkstoff enthaltend betrachtet.

Dans le cas d'une substance interdite (selon la liste ci-dessus) pouvant être produite naturellement par le corps, un échantillon sera considéré comme contenant cette substance interdite si la concentration de la substance interdite ou de ses métabolites ou de ses marqueurs diagnostiques et/ou tout autre rapport pertinent dans l'échantillon du sportif s'écarte suffisamment des valeurs normales trouvées chez l'homme pour qu'une production endogène normale soit improbable. Un échantillon ne sera pas considéré comme contenant une substance interdite si le sportif prouve que la concentration de substance interdite ou de ses métabolites ou de ses marqueurs diagnostiques et/ou tout autre rapport pertinent dans l'échantillon du sportif est attribuable à un état physiologique ou pathologique. Dans tous les cas, et quelle que soit la concentration, le laboratoire rendra un résultat d'analyse anormal si, en se basant sur une méthode d'analyse fiable, il peut démontrer que la substance interdite est d'origine exogène.

Si le résultat de laboratoire n'est pas concluant et qu'aucune concentration décrite au paragraphe ci-dessus n'est mesurée, l'organisation antidopage responsable effectuera une investigation plus approfondie, s'il existe de sérieuses indications, telle que la comparaison avec des profils stéroïdiens de référence, d'un possible usage d'une substance interdite.

Si le laboratoire a rendu un rapport testostérone (T) sur épitestostérone (E) supérieur à quatre (4) pour un (1) dans l'urine, une investigation complémentaire est obligatoire afin de déterminer si le rapport est dû à un état physiologique ou pathologique, sauf si le laboratoire rapporte un résultat d'analyse anormal basé sur une méthode d'analyse fiable, démontrant que la substance interdite est d'origine exogène.

En cas d'investigation, celle-ci comprendra un examen de tous les contrôles antérieurs et/ou subséquents. Si les contrôles antérieurs ne sont pas disponibles, le sportif devra se soumettre à un contrôle inopiné au moins trois fois pendant une période de trois mois.

Si le sportif refuse de collaborer aux examens complémentaires, son échantillon sera considéré comme contenant une substance interdite.

## **2. Andere anabole Wirkstoffe schliessen ein, sind aber nicht beschränkt auf: / Autres agents anabolisants, incluant sans s'y limiter :**

Clenbuterol

Zeranol

Zilpaterol

## **S2. Hormone und verwandte Wirkstoffe / Hormones et substances apparentées**

Die folgenden Wirkstoffe, eingeschlossen andere Wirkstoffe mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher(n) biologischer(n) Wirkung(en) sowie ihre Releasingfaktoren, sind verboten:

Les substances suivantes, y compris d'autres substances possédant une structure chimique similaire ou un (des) effet(s) biologique(s) similaire(s), et leurs facteurs de libération, sont interdites :

1. Erythropoietin (EPO) / érythropoïétine (EPO)
2. Wachstumshormon (HGH), insulinähnlicher Wachstumsfaktor (IGF-1), Mechano-Wachstumsfaktoren (MGFs) / Hormone de croissance (hGH), facteur de croissance analogue à l'insuline (IGF-1), facteurs de croissance mécaniques (MGFs)
3. Gonadotropine (LH, HCG) / gonadotrophines (LH, hCG)
4. Insulin / insuline
5. Corticotropine / corticotrophines

Falls der Sportler oder die Sportlerin nicht belegen kann, dass die Konzentration durch einen physiologischen oder pathologischen Zustand hervorgerufen wurde, so wird eine Probe als diesen (wie oben aufgeführt) verbotenen Wirkstoff enthaltend betrachtet, vorausgesetzt die Konzentration dieses Wirkstoffes oder seiner Metaboliten oder diagnostischen Marker und/oder andere relevante Verhältnisse überschreitet in der Probe die menschlichen Normalwerte derart, dass eine normale körpereigene Produktion unwahrscheinlich ist.

Das Vorhandensein von Wirkstoffen mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher(n) biologischer(n) Wirkung(en), diagnostischen Markern oder Releasingfaktoren eines oben aufgeführten Hormons oder ein anderer Befund, der darauf hinweist, dass der gefundene Wirkstoff nicht einem natürlichen Hormon entspricht, wird als ein abweichendes Resultat gemeldet.

À moins que le sportif puisse démontrer que la concentration était due à un état physiologique ou pathologique, un échantillon sera considéré comme contenant une substance interdite (selon la liste ci-dessus) lorsque la concentration de substance interdite ou de ses métabolites ou de ses marqueurs diagnostiques et/ou tout autre rapport pertinent dans l'échantillon du sportif est supérieur aux valeurs normales chez l'humain et qu'une production endogène normale soit improbable.

En outre, la présence de substances possédant une structure chimique similaire ou un (des) effet(s) biologique(s) similaire(s), marqueur(s) diagnostique(s) ou facteurs de libération d'une hormone apparaissant dans la liste ci-dessus, ou de tout autre résultat indiquant que la substance détectée n'est pas une hormone présente de façon naturelle, sera rapportée comme un résultat d'analyse anormal.

### **S3. Beta-2-Agonisten / Bêta-2 agonistes**

Alle Beta-2-Agonisten, einschliesslich ihrer optischen D- und L- Isomere, sind verboten. Ihre Anwendung verlangt eine Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken (s. Seite 12!).

Für die Vorbeugung und / oder Behandlung von Asthma, Anstrengungsasthma und bronchialer Hyperreagibilität sind einzig Formoterol, Salbutamol, Salmeterol und Terbutalin zur Inhalation erlaubt. Ihre Anwendung verlangt eine Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken gemäss *vereinfachtem* Verfahren (s. Seite 12!).

Wenn das Labor eine Konzentration von mehr als 1 µg/ml Salbutamol (freie und glukuronidierte Form) in der Probe findet, so wird das Resultat trotz eventueller vorgängiger Bewilligung zur Verwendung von Salbutamol als abweichendes Resultat betrachtet, ausser die Sportlerin oder der Sportler beweist, dass der abweichende Wert auf eine therapeutische Anwendung von inhaliertem Salbutamol zurückzuführen ist.

Tous les bêta-2 agonistes, y compris leurs isomères D- et L-, sont interdits. Leur utilisation requiert une autorisation d'usage à des fins thérapeutiques (voir page 13 !).

A titre d'exception, le formotérol, le salbutamol, le salmétérol et la terbutaline, lorsque utilisés par inhalation pour prévenir et/ou traiter l'asthme et l'asthme ou bronchoconstriction d'effort, nécessitent une autorisation d'usage à des fins thérapeutiques *abrégée* (voir page 13 !).

Même si une autorisation d'usage à des fins thérapeutiques est accordée, si le laboratoire a rapporté une concentration de salbutamol (libre plus glucuronide) supérieure à 1 µg/ml, ce résultat sera considéré comme un résultat d'analyse anormal jusqu'à ce que le sportif prouve que ce résultat anormal est consécutif à l'usage thérapeutique de salbutamol par voie inhalée.

#### **S4. Antiöstrogene Wirkstoffe / Agents avec activité anti-œstrogène**

Die folgenden Klassen antiöstrogener Wirkstoffe sind verboten:

Les classes suivantes de substances anti-oestrogéniques sont interdites :

1. Aromatasehemmer schliessen ein, sind aber nicht beschränkt auf: Anastrozol, Letrozol, Aminogluthemid, Exemestan, Formestan, Testolakton  
Inhibiteurs d'aromatase, incluant sans s'y limiter: anastrozole, létrozole, aminogluthémide, exémestane, formestane, testolactone
2. Selektive Modulatoren der Östrogenrezeptoren schliessen ein, sind aber nicht beschränkt auf: Raloxifen, Tamoxifen, Toremifen  
Modulateurs sélectifs des récepteurs aux oestrogènes, incluant sans s'y limiter: raloxifène, tamoxifène, torémifène
3. Andere antiöstrogene Wirkstoffe schliessen ein, sind aber nicht beschränkt auf: Clomifen, Cyclofenil, Fulvestrant  
Autres substances anti-oestrogéniques, incluant sans s'y limiter clomifène, cyclofénil, fulvestrant

#### **S5. Diuretika und andere maskierende Wirkstoffe / Diurétiques et autres agents masquants**

Diuretika und andere maskierende Wirkstoffe sind verboten. Maskierende Wirkstoffe schliessen ein, sind aber nicht beschränkt auf:

Diuretika\*, Epitestosteron, Probenecid, Inhibitoren der alpha-Reduktase (z.B. Dutasterid und Finasterid), Plasmaexpander (z. B. Albumin, Dextran, Hydroxyethylstärke (HES)).

- \* Eine Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken (s. Seite 12!) ist ungültig, wenn in der Urinprobe Diuretika zusammen mit anderen verbotenen Wirkstoffen im Bereich oder unterhalb des entsprechenden Grenzwertes gefunden werden.

Les diurétiques et autres agents masquants sont interdits. Les agents masquants incluent, sans s'y limiter :

Diurétiques\*, épitestostérone, probénécide, inhibiteurs de l'alpha-réductase (par ex. dutastéride et finastéride), succédanés de plasma (par ex. albumine, dextran, hydroxyéthylamidon (HES)).

- \* Une autorisation d'usage à des fins thérapeutiques (voir page 13 !) n'est pas valable si l'échantillon d'urine du sportif contient un diurétique détecté en association avec des substances interdites à leurs niveaux seuils ou en dessous de leurs niveaux seuils.

Diuretika schliessen ein: / Les diurétiques incluent :

Acetazolamid	Canrenon	Furosemid	Metolazon
Amilorid	Chlorothiazid	Hydrochlorthiazid	Spironolacton
Bendroflumethiazid	Chlortalidon	Indapamid	Triamteren
Bumetanid	Etacrynsäure		

**und andere Wirkstoffe mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher(n) biologischer(n) Wirkung(en) / et autres substances possédant une structure chimique similaire ou un (des) effet(s) biologique(s) similaire(s).**

## **Verbotene Methoden / Méthodes interdites**

### **M1. Erhöhung der Transportkapazität für Sauerstoff / Amélioration du transfert d'oxygène**

Verboten ist: / Ce qui suit est interdit:

- a. Blutdoping einschliesslich der Verwendung von autologem, homologem oder heterologem Blut oder Produkten auf der Basis von roten Blutzellen, unabhängig von deren Herkunft, wenn der Gebrauch aus einem anderen Grund als für eine medizinische Behandlung erfolgt.
  - b. Künstliche Erhöhung der Sauerstoffaufnahme, des Sauerstofftransports oder der Sauerstoffabgabe schliessen ein, sind aber nicht beschränkt auf Perfluorane und Efavoxiral (RSR13) und modifizierte Hämoglobinpräparate (z.B. auf Hämoglobin basierende Blut-Ersatzstoffe, mikrokapsulierte Hämoglobinprodukte).
- a. Le dopage sanguin, y compris l'utilisation de produits sanguins autologues, homologues ou hétérologues ou de globules rouges de toute origine, dans un autre but que pour un traitement médical justifié.
  - b. L'amélioration artificielle de la consommation, du transport ou de la libération de l'oxygène, incluant sans s'y limiter les produits chimiques perfluorés et l'éfavoxiral (RSR13) et les produits d'hémoglobine modifiée (par ex. les substituts de sang à base d'hémoglobine, les produits à base d'hémoglobines réticulées).

### **M2. Chemische und physikalische Manipulation / Manipulation chimique et physique**

Verboten ist:

Die Verfälschung oder die versuchte Verfälschung mit dem Ziel die Integrität und Gültigkeit einer während einer Dopingkontrolle genommenen Probe zu verändern. Diese schliessen ein, sind aber nicht beschränkt auf: intravenöse Infusionen\*, Katheterisierung, den Austausch und/oder die Veränderung der Urinprobe.

\* Ausgenommen als legitime akute medizinische Behandlung sind intravenöse Infusionen verboten.

Ce qui suit est interdit:

La falsification, ou la tentative de falsification, dans le but d'altérer l'intégrité et la validité des échantillons recueillis lors des contrôles du dopage. Cette catégorie comprend, sans s'y limiter, les perfusions intraveineuses\*, la cathétérisation, la substitution et/ou l'altération de l'urine.

\* Excepté dans le cadre légitime d'un traitement médical aigu, les perfusions intraveineuses sont interdites.

### **M3. Gendoping / Dopage génétique**

Die nicht medizinisch indizierte Verwendung von Zellen, Genen, Bestandteilen von Genen oder der Modulation der Genexpression, die potentiell die sportliche Leistung erhöhen können, ist verboten.

L'utilisation non thérapeutique de cellules, gènes, d'éléments génétiques ou de la modulation de l'expression génique, ayant la capacité d'augmenter la performance sportive, est interdite.



## IM WETTKAMPF VERBOTENE WIRKSTOFFE UND METHODEN SUBSTANCES ET MÉTHODES INTERDITES EN COMPÉTITION

**Die folgenden Kategorien sind zusätzlich zu den oben definierten Kategorien S1 bis S5 und M1 bis M3 im Wettkampf verboten:**

**Outre les catégories S1 à S5 et M1 à M3 définies ci-dessus, les catégories suivantes sont interdites en compétition :**

### **S6. Stimulanzien / Stimulants**

Die folgenden Stimulanzien sind verboten, wo anwendbar beinhaltet dies jeweils ihre optischen Isomere D und L.

Les stimulants qui suivent sont interdits, y compris leurs isomères optiques (D- et L-) lorsqu'ils s'appliquent.

Adrafinil	Famprofazon	Methylendioxyamphetamin
Amfepramon	Fencamfamin	Methylephedrin**
Amiphenazol	Fencamin	Methylphenidat
Amphetamin	Fenetyllin	Modafinil
Amphetaminil	Fenfluramin	Nikethamid
Benzphetamin	Fenproporex	Norfenfluramin
Bromantan	Furfenorex	Parahydroxyamphetamin
Carphedon	Kokain	Pemolin
Cathin*	Mefenorex	Phendimetrazin
Clobenzorex	Mephentermin	Phenmetrazin
Dimethylamphetamin	Mesocarb	Phtentermin
Ephedrin**	Methamphetamin	Prolintan
Etilamphetamin	Methylamphetamin	Selegilin
Etilefrin	Methylendioxyamphetamin	Strychnin

**und andere Wirkstoffe mit ähnlicher chemischer Struktur oder ähnlicher(n) biologischer(n) Wirkung(en)\*\*\* / et autres substances possédant une structure chimique similaire ou un (des) effet(s) pharmacologique(s) similaire(s)\*\*\***

\* Cathin ist verboten, wenn seine Konzentration im Urin 5 µg/ml übersteigt.

\*\* Ephedrin und Methylephedrin sind verboten, wenn ihre jeweilige Konzentration im Urin 10 µg/ml übersteigt.

\*\*\*Die Wirkstoffe, die im Überwachungsprogramm 2005 (s. S. 12) enthalten sind, sind nicht verboten.

N.B. Adrenalin, angewendet zusammen mit Lokalanästhetika oder in lokalen Präparaten (z.B. für Nase oder Auge), ist nicht verboten.

\* La cathine est interdite quand sa concentration dans l'urine dépasse 5 µg/ml.

\*\* L'éphédrine et la méthyléphédrine sont interdites quand leurs concentrations respectives dans l'urine dépassent 10 µg/ml.

\*\*\*Les substances figurant dans le programme de surveillance 2005 (voir p. 12) ne sont pas considérées comme des substances interdites.

Note: L'adrénaline, associée à des agents anesthésiques locaux, ou en préparation à usage local (par ex. par voie nasale ou ophtalmologique), n'est pas interdite.

**S7. Narkotika / Narcotiques**

Die folgenden Narkotika sind verboten: / Les narcotiques qui suivent sont interdits:

Buprenorphin	Fentanyl und seine Derivate	Morphin	Pentazocin
Dextromoramid	Hydromorphon	Oxycodon	Pethidin
Diamorphin (Heroin)	Methadon	Oxymorphon	

**S8. Cannabinoide / Cannabinoïdes**

Cannabinoide (wie z.B. Haschisch, Marihuana) sind verboten.

Les cannabinoïdes (par ex. le haschisch, la marijuana) sont interdits.

**S9. Glucokortikoide / Glucocorticoïdes**

Alle Glucokortikoide sind bei oraler, rektaler, intravenöser oder intramuskulärer Anwendung verboten. Ihre Anwendung verlangt den Erhalt einer Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken (s. Seite 12!).

Für alle anderen Anwendungsformen ist eine vereinfachte Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken notwendig (s. Seite 12!).

Dermatologische Präparate sind nicht verboten.

Tous les glucocorticoïdes sont interdits lorsqu'ils sont administrés par voie orale, rectale, intraveineuse ou intramusculaire. Leur utilisation requiert l'obtention d'une autorisation d'usage à des fins thérapeutiques (voir page 13!).

Toute autre voie d'administration nécessite une autorisation d'usage à des fins thérapeutiques abrégée (voir page 13!).

Les préparations cutanées ne sont pas interdites.

**IN GEWISSEN SPORTARTEN VERBOTENE WIRKSTOFFE  
SUBSTANCES INTERDITES DANS CERTAINS SPORTS**
**P1. Alkohol / Alcool**

Alkohol (Ethanol) ist in den folgenden Sportarten im Wettkampf verboten. Der Nachweis erfolgt durch Atemtest und/oder Blutproben. Der Grenzwert (in g/l) für einen Dopingverstoss ist für jede Sportart angegeben.

L'alcool (éthanol) est interdit en compétition seulement dans les sports suivants. La détection sera effectuée par éthylométrie et/ou dosage sanguin. Le seuil de violation (en g/l) est indiqué.

Aerosport / Aéronautiques (FAI)	0.20	Karate / Karaté (WFK)	0.10
Automobilsport / Automobilisme (FIA)	0.10	Moderner Fünfkampf (für Schiessdisziplinen) / Pentathlon moderne (pour les épreuves comprenant du tir) (UIPM)	0.10
Billard / Billard (WCBS)	0.20	Motorradsport / Motocyclisme (FIM)	0.00
Bogenschiessen / Tir à l'arc (FITA)	0.10	Ski / Ski (FIS)	0.10
Boules / Boules (CMSB)	0.10		

## P2. Betablocker / Bêta-Bloquants

Falls nichts anderes angegeben, so sind Betablocker im Wettkampf in den folgenden Sportarten verboten: Aerosport (FAI), Automobilsport (FIA), Bogenschiessen (FITA) [auch ausserhalb des Wettkampfes verboten], Billard (WCBS), Bob (FIBT), Boules (CMSB), Bridge (FMB), Curling (WCF), Gymnastik (FIG), Kegeln (FIQ), Moderner Fünfkampf (UIPM) [für Schiessdisziplinen], Motorradsport (FIM), Ringen (FILA), Schach (FIDE), Segeln (ISAF) [nur für Steuerleute], Schiessen (ISSF) [auch ausserhalb des Wettkampfes verboten], Ski (FIS) [Skisprung, Free Style Snowboard], Schwimmen (FINA) [im Tauchen und Synchronschwimmen].

À moins d'indication contraire, les bêta-bloquants sont interdits, en compétition seulement, dans les sports suivants: Aéronautiques (FAI), Automobilisme (FIA), Billard (WCBS), Bobsleigh (FIBT), Boules (CMSB), Bridge (FMB), Curling (WCF), Echecs (FIDE), Gymnastique (FIG), Lutte (FILA), Motocyclisme (FIM), Natation (FINA) [en plongeon et nage synchronisée], Pentathlon moderne (UIPM) [pour les épreuves comprenant du tir], Quilles (FIQ), Ski (FIS) [pour le saut à skis et le snowboard free style], Tir (ISSF) [aussi interdits hors compétition], Tir à l'arc (FITA) [aussi interdits hors compétition], Voile (ISAF) [pour les barreaux seulement].

Betablocker schliessen ein, sind aber nicht beschränkt auf: / Les bêta-bloquants incluent, sans s'y limiter:

Acebutolol	Bunolol	Labetalol	Oxprenolol
Alprenolol	Carteolol	Levobunolol	Pindolol
Atenolol	Carvedilol	Metipranolol	Propranolol
Betaxolol	Celiprolol	Metoprolol	Sotalol
Bisoprolol	Esmolol	Nadolol	Timolol

## SPEZIFISCHE WIRKSTOFFE / SUBSTANCES SPECIFIQUES

"Spezifische Wirkstoffe"\* sind unten aufgeführt: / Les "substances spécifiques"\* sont énumérées ci-dessous :

- Ephedrin, L-Methylamphetamin, Methylephedrin / Éphedrine, L-méthylamphétamine, méthyléphedrine
- Cannabinoide / Cannabinoïdes
- Alle Beta-2-Agonisten, zur Inhalation (ausser Clenbuterol) / Tous les bêta-2 agonistes par inhalation (excepté le clenbutérol)
- Probenecid / Probénécide
- Alle Glucokortikoide / Tous les glucocorticoïdes
- Alle Betablocker / Tous les bêta-bloquants
- Alkohol / Alcool

\* «Die Dopingliste kann spezifische Wirkstoffe bezeichnen, die wegen ihrer grossen Verfügbarkeit in medizinischen Produkten speziell anfällig für unachtsames Doping sind, oder ihr Einsatz zu Dopingzwecken weniger wahrscheinlich ist». Ein Dopingfall mit diesen Wirkstoffen kann deshalb zu einem Herabsetzen der Strafe führen, falls «...die Sportlerin oder der Sportler zeigen kann, dass deren Gebrauch nicht zur sportlichen Leistungssteigerung bezweckt war...».

\* «La Liste des interdictions peut identifier des substances spécifiques, qui, soit sont particulièrement susceptibles d'entraîner une violation non intentionnelle des règlements antidopage compte tenu de leur présence fréquente dans des médicaments, soit sont moins susceptibles d'être utilisées avec succès comme agents dopants». Une violation des règles antidopage portant sur ces substances peut se traduire par une sanction réduite si le «...sportif peut établir qu'il n'a pas utilisé une telle substance dans l'intention d'améliorer sa performance sportive...».

## ÜBERWACHUNGSPROGRAMM 2005 / PROGRAMME DE SURVEILLANCE 2005

Die folgenden Wirkstoffe sind nicht verboten, sie werden aber im Rahmen des Überwachungsprogramms 2005 im Wettkampf analysiert:

Stimulanzien: Bupropion, Koffein, Phenylephrin, Phenylpropanolamin, Pipradol, Pseudoephedrin, Synephrin.

Narkotika: Das Verhältnis von Morphin zu Kodein.

Les substances ci-dessous ne sont pas interdites, mais elles sont analysées en compétition lors du programme de surveillance 2005:

Stimulants: Bupropion, caféine, phényléphrine, phénylpropanolamine, pipradol, pseudoéphédrine, synéphrine.

Narcotiques: Le rapport morphine / codéine.

---

Erläuterungen der Fachkommission für Dopingbekämpfung (FDB):

Remarques de la Commission de lutte contre le dopage (CLD) :

### Ausnahmebewilligungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ)

Der Internationale Standard über die Ausnahmebewilligungen zu therapeutischen Zwecken ATZ (International Standard for Therapeutic Use Exemptions, TUE) hat zum Ziel, den Prozess zur Gewährung von Ausnahmebewilligungen für die Verwendung von verbotenen Wirkstoffen und Methoden zu therapeutischen Zwecken zu harmonisieren. In Ausnahmefällen, in denen keine anderen alternativen Therapien möglich sind, kann ein Antrag für die Verwendung verbotener Wirkstoffe oder Methoden gestellt werden. Die FDB hat eine ATZ-Arbeitsgruppe bestehend aus vier Fachpersonen eingesetzt, die diese Anträge beurteilt. **Für Athletinnen und Athleten, die einem registrierten Kontrollpool angehören, ist eine ATZ obligatorisch.** Diese Athletinnen und Athleten müssen jeweils über ihre Zugehörigkeit zu einem Kontrollpool von ihren Sportverbänden direkt informiert werden. Für alle anderen Sporttreibenden gilt die Dopingliste grundsätzlich auch, sie müssen einen Antrag auf eine ATZ aber nicht vorgängig einreichen. Sie können es aber freiwillig doch tun, die ATZ kann zudem von der FDB nachträglich angefordert werden.

Anträge für ATZ müssen auf dem offiziellen und vollständig ausgefüllten Formular der FDB (kann bei der FDB bestellt und von [www.dopinginfo.ch](http://www.dopinginfo.ch) herunter geladen werden) oder des internationalen Sportverbandes eingereicht werden. Dies hat vor einer Behandlung zu geschehen und es ist zu begründen, weshalb diese Anwendung notwendig ist. Es gelten zwei Verfahren, ein vereinfachtes und ein Standardverfahren (ein jeweiliges Ablaufschema ist von [www.dopinginfo.ch](http://www.dopinginfo.ch) herunterladbar):

**1. Das Standardverfahren** gilt für alle Wirkstoffe und Methoden auf der Dopingliste, die nicht unter das vereinfachte Verfahren (s. Punkt 2) fallen. Die Anträge müssen zusammen mit allen notwendigen medizinischen Unterlagen i.d.R. mindestens 21 Tage vor dem Behandlungsbeginn eingereicht werden. Die ATZ-Arbeitsgruppe entscheidet i.d.R. innert 20 Tagen schriftlich zu Händen der Athletin oder des Athleten über den Antrag.

**2. Das vereinfachte Verfahren** gilt für:

- Beta-2-Agonisten (Formoterol, Salbutamol, Salmeterol und Terbutalin zur Inhalation) in und ausserhalb von Wettkämpfen;
- Glucokortikoide bei lokaler, topischer und intraartikulärer Anwendung in Wettkämpfen.

**Diese Anträge gelten bei Einreichung als bewilligt. Es werden keine schriftlichen Bestätigungen versandt. Sporttreibende müssen eine Kopie des ausgefüllten Antrages sowie eine Versandbestätigung aufbewahren! Die FDB kann zudem jederzeit zusätzliche Informationen und Unterlagen anfordern oder den Antrag unter Begründung nachträglich ablehnen.**

Die Anträge sind einzureichen bei:  
Fachkommission für Dopingbekämpfung  
Geschäftsstelle  
Postfach 606  
3000 Bern 22  
Fax 031 359 71 70

**Autorisation de médicaments à des fins thérapeutiques (AUT)**

Le standard international pour l'autorisation d'usage à des fins thérapeutiques (AUT) prévoit d'harmoniser le processus d'octroi d'une autorisation pour l'utilisation de médicaments interdits à des fins thérapeutiques. Dans les cas exceptionnels où un traitement médical est indispensable et si aucune alternative thérapeutique n'est envisageable, il est possible de formuler une demande d'autorisation pour l'utilisation d'une substance ou méthode interdite. La CLD a confié à une commission de quatre médecins (commission AUT) le soin d'examiner ces demandes. Une telle autorisation est obligatoire pour les athlètes qui font partie d'un pool de contrôle international ou du pool de contrôle national (groupe cible de sportifs soumis aux contrôles). Ces athlètes doivent être directement informés par leur fédération sportive de leur appartenance à un de ces pools. Tous les autres sportifs sont également soumis à la liste des substances dopantes, mais ils ne sont pas tenus de demander préalablement une AUT. Ils peuvent néanmoins le faire à titre volontaire, la CLD pouvant exiger une AUT ultérieurement.

Les demandes d'AUT doivent se faire sur le formulaire officiel de la CLD (qui peut être commandé au bureau ou téléchargé sous [www.dopinginfo.ch](http://www.dopinginfo.ch)) ou celui de la fédération internationale. Deux processus sont prévus, l'un standard et l'autre abrégé (description téléchargeable sous [www.dopinginfo.ch](http://www.dopinginfo.ch)):

- 1. Le processus standard** est applicable à toutes les substances et méthodes figurant dans la liste des interdictions, qui ne sont pas soumises au processus abrégé (voir point 2). Les demandes, accompagnées de tous les documents médicaux utiles, doivent en règle générale être remises au moins 21 jours avant le début du traitement. La commission AUT fait connaître sa décision par écrit dans un délai de 20 jours en général, à l'intention de l'athlète.
- 2. Le processus abrégé** est applicable aux:
  - bêta-2 agonistes (formotérol, salbutamol, salmétérol et terbutaline, lorsqu'utilisés par inhalation) en et hors compétition;
  - glucocorticoïdes en cas d'usage local, topique et intraarticulaire en compétition.

**Ces demandes ont valeur d'autorisation dès leur soumission. Elles ne donnent lieu à aucune confirmation. L'athlète doit conserver une copie du certificat d'annonce dûment rempli et une confirmation de son envoi. La CLD peut exiger en tout temps des informations et des documents complémentaires. Elle peut aussi, lors d'un réexamen, rejeter la demande moyennant indication des motifs.**

Les demandes doivent être adressées à:  
Commission de lutte contre le dopage  
Bureau  
CP 606  
3000 Berne 22  
fax 031 359 71 70

## Vorsicht beim Umgang mit Arzneimitteln

### **Auskünfte zu Arzneimitteln:**

#### **24-Stunden Hotline 0900 567 587 (Fr. 1.00/Min.)**

Das Schweiz. Toxikologische Informationszentrum (STIZ) erteilt Auskünfte, ob ein bestimmter Wirkstoff verboten oder nicht verboten ist, oder ob ein bestimmtes in der Schweiz zugelassenes Arzneimittel verbotene Wirkstoffe enthält oder nicht.

### **Erkältungen**

Arzneimittel gegen Erkältungen können Stimulanzien wie z.B. Ephedrin, Methylephedrin oder Cathin enthalten. Diese Arzneimittel sind deshalb an Wettkämpfen nicht erlaubt. Urinkonzentrationen über dem festgelegten Grenzwert gelten als ein Dopingverstoss. Als Richtlinie gilt: Bei Anwendung nach Vorschrift (s. Packungsbeilage) müssen solche Arzneimittel mindestens 48 Stunden vor einem Wettkampf abgesetzt werden. Ist eine weitere Therapie notwendig, so muss auf Arzneimittel ausgewichen werden, die keine verbotenen Stimulanzien enthalten. Eine Fachperson, die Hotline oder die Liste der erlaubten Arzneimittel bei banalen Erkrankungen können dabei konsultiert werden.

### **Asthma: Beta-2-Agonisten**

Gemäss Dopingliste sind Beta-2-Agonisten jederzeit, in und ausserhalb von Wettkämpfen verboten. Einzig Formoterol, Salmeterol, Salbutamol und Terbutalin sind zur Inhalation zugelassen. Ihr Gebrauch muss zwingend gemeldet werden. Die Meldung hat auf dem offiziellen Formular für Ausnahmegewilligungen zu therapeutischen Zwecken ATZ (vereinfachtes Verfahren) bei der Geschäftsstelle FDB zu erfolgen.

Die spirometrischen, pneumologischen Untersuchungen, welche zur Diagnose geführt haben, müssen nicht mehr eingesandt werden, können aber bei Bedarf durch die FDB zur Überprüfung verlangt werden. Der Athlet oder die Athletin muss eine Kopie des ausgefüllten Antrags aufbewahren. Die FDB kann zudem verlangen, dass die Abklärungen, die zur Diagnose geführt haben, von einer Vertrauensperson ihrer Wahl nachgeprüft werden.

Das Zeugnis ist ein Jahr gültig, die Abklärungsunterlagen haben drei Jahre Gültigkeit. Eine Behandlung bis zu drei Monaten benötigt keine spirometrische Abklärung.

**ACHTUNG:** Bei einem übermässigen Gebrauch von Salbutamol vor, während und nach einem Wettkampf kann der Grenzwert von 1 µg/ml Urin überschritten werden!

### **Asthma, Entzündungen: Glucokortikoide**

Die systemische Verwendung von Glucokortikoiden ist am Wettkampf verboten. Die lokale, topische und intraartikuläre Applikation ist an Wettkämpfen erlaubt, muss aber auf dem offiziellen Formular für Ausnahmegewilligungen zu therapeutischen Zwecken ATZ (vereinfachtes Verfahren) bei der Geschäftsstelle FDB gemeldet werden. Dermatologische Anwendungen sind nicht verboten und brauchen deshalb keine ATZ.

**Richtlinien bei Behandlung mit Methylphenidat (Ritalin®)**

Methylphenidat (Ritalin®) ist auf der Liste der verbotenen Wirkstoffe (Gruppe der Stimulanzien).

Die Einnahme während Wettkämpfen ist damit verboten. Dies gilt auch für Jugendliche, die wegen eines ADS mit Ritalin® behandelt werden. Der Gebrauch von Ritalin® erfordert somit eine Ausnahmegewilligung zu therapeutischen Zwecken ATZ (Standardformular).

**Précautions lors de prise de médicaments****Renseignements concernant les médicaments:****Hotline 24 heures sur 24 : 0900 567 587 (Fr. 1.00/min.)**

Le Centre suisse d'information toxicologique (CSIT) est l'interlocuteur compétent pour qui souhaite p. ex. vérifier si une substance est interdite ou non, si un médicament autorisé en Suisse contient des substances prohibées ou non.

**Refroidissements**

Les médicaments pris en cas de refroidissement peuvent contenir des stimulants, telles l'éphédrine, la méthyléphédrine ou la cathine. C'est la raison pour laquelle ils sont interdits en compétition. Les concentrations urinaires dépassant les seuils fixés sont assimilées à des infractions.

On s'en tiendra à la règle suivante: ces médicaments utilisés selon prescription (cf. notice d'emballage) doivent être arrêtés au moins 48 heures avant la compétition. Si le traitement doit être poursuivi, on passera à des médicaments ne contenant aucun stimulant. Au besoin, on consultera un spécialiste, la hotline ou la liste des médicaments autorisés pour les maladies courantes.

**Asthme: bêta-2 agonistes**

Selon la liste des substances interdites, les bêta-2 agonistes sont interdits en permanence, en et hors compétition. Seuls le formotérol, le salmétérol, le salbutamol et la terbutaline sont admis lorsque utilisés en inhalation. Leur utilisation doit impérativement être annoncée. Cette annonce doit être faite au bureau de la CLD sur le formulaire officiel d'autorisation d'usage à des fins thérapeutiques (processus abrégé).

Les données spirométriques et pneumologiques qui ont permis de poser le diagnostic ne doivent plus être jointes au certificat, mais peuvent être réclamées au besoin par la CLD pour vérification. L'athlète doit conserver une copie du certificat d'annonce dûment rempli. La Commission peut par ailleurs exiger le réexamen des données étayant le diagnostic par une personne de confiance de son choix.

Le certificat est valable une année, les résultats spirométriques le sont pendant trois ans. Un traitement qui n'excède pas trois mois ne nécessite pas d'examen spirométrique.

**ATTENTION :** L'utilisation excessive de salbutamol avant, pendant et après une compétition peut se traduire par un dépassement du seuil urinaire fixé à 1 µg/ml!

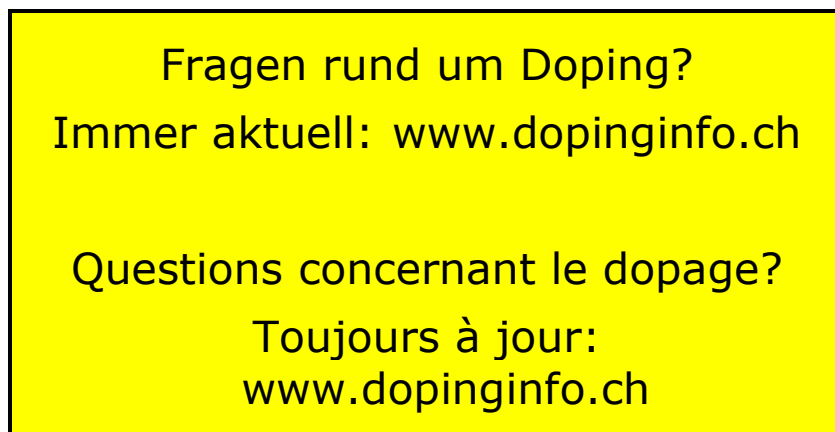
**Asthme, inflammations: glucocorticoïdes**

L'utilisation systémique de glucocorticoïdes est interdite en compétition. L'usage local, topique et intraarticulaire est autorisé en compétition, mais doit être annoncé au bureau de la CLD sur le formulaire officiel d'autorisation d'usage à des fins thérapeutiques (processus abrégé). Les préparations cutanées ne sont pas interdites et ne requièrent donc aucune autorisation.

**Directives pour l'utilisation du méthylphénidate (Ritaline®)**

Le méthylphénidate (Ritaline®) fait partie de la liste des substances interdites (groupe des stimulants).

Cela explique qu'il soit interdit en compétition, cette disposition étant aussi valable pour les jeunes traités à la Ritaline® pour un ADS. L'utilisation de la Ritaline® nécessite donc une autorisation d'usage à des fins thérapeutiques (formulaire standard).



play true – play fair – play clean

Herausgegeben durch die Fachkommission für Dopingbekämpfung.  
Weitere Exemplare können kostenlos bezogen werden bei:  
Geschäftsstelle FDB, Swiss Olympic, Postfach 606, 3000 Bern 22;  
Tel. 031 / 359 71 12, Fax: 031 / 359 71 70;  
e-mail: [antidoping@swissolympic.ch](mailto:antidoping@swissolympic.ch)

Editée par la Commission de lutte contre le dopage.  
D'autres exemplaires sont mis gratuitement à disposition par:  
Swiss Olympic, CP 606, 3000 Berne 22; Tél. 031 / 359 71 12, Fax: 031 / 359 71 70  
e-mail: [antidoping@swissolympic.ch](mailto:antidoping@swissolympic.ch)